

Den Klimawandel zu leugnen, ist der falsche Weg. Das ist eine Versündigung an den Zukunftschancen der nächsten Generationen. Insofern können wir diesen Antrag nur wieder ablehnen.

Wie nicht anders zu erwarten, kommt natürlich wieder eine Zwischenbemerkung von Ihnen.

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Vielen Dank, Herr Dr. Huber. – Bevor wir zur Zwischenbemerkung von Herrn Prof. Dr. Ingo Hahn kommen, begrüße ich noch sehr herzlich Herrn Staatssekretär a. D. Stephan Mayer auf der Besuchertribüne. Herzlich willkommen im Bayerischen Landtag! – Nun kommen wir zur Zwischenbemerkung von Herrn Prof. Dr. Hahn.

Prof. Dr. Ingo Hahn (AfD): War nicht Herr Stümpfig vor mir?

Dr. Martin Huber (CSU): Ich nehme beide.

Prof. Dr. Ingo Hahn (AfD): Ich möchte mich nicht vordrängeln, aber ich glaube, Herr Stümpfig war vor mir. – Herr geschätzter Kollege Dr. Huber, ich werde nicht müde zu betonen, dass die AfD überhaupt keine Klimaleugner-Partei ist, im Gegenteil. Das Klima hat sich immer gewandelt. Dazu stehen wir. Es gab schon Zeiten auf diesem Planeten, zu denen das Klima wesentlich wärmer war. Ein kausaler Zusammenhang mit dem CO₂-Ausstoß ist überhaupt nicht herzustellen. Es gab auch schon Zeiten, zu denen wesentlich mehr CO₂ in der Atmosphäre war und das Klima eben nicht wärmer war. Bei diesen Behauptungen laufen Sie den Roten und Grünen leider hinterher und rechtfertigen Ihre Maßnahmen damit.

Aber mein Argument bezieht sich auf die Kosten. Sie alle im Parlament, auch Sie von der CSU, haben sich ja eigentlich für das deutsche und speziell das bayerische Volk zur Verfügung gestellt und sind von diesem gewählt worden. Was sagen Sie dazu, dass unter den G7-Staaten die deutschen Bürger mittlerweile – aufgrund der Öko-Lobby, die uns auspresst und uns Steuergelder und CO₂-Abgaben abverlangt – das geringste Vermögen von allen Ländern haben. Die USA sind vorne, dann kommen Kanada, das Vereinigte Königreich usw. Wir sind die letzten. Warum muss der deutsche Mittelstand all diese Kosten tragen, während ein Prozent der Weltbevölkerung im Reichtum schwelgt und wir sozusagen als Mittelschicht daran nicht beteiligt sind?

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Herr Dr. Huber, bitte schön.

Dr. Martin Huber (CSU): Herr Kollege Prof. Hahn, ich bin immer wieder überrascht, wie sehr Sie als Professor sämtliche Erkenntnisse der Wissenschaft völlig leugnen. Natürlich besteht ein Zusammenhang zwischen dem CO₂-Anstieg und dem Klimawandel. Untersuchungen zeigen auch, dass beispielsweise ein CO₂-Gehalt in der Atmosphäre von über 450 ppm vorhanden ist, der so hoch ist wie noch nie zuvor. Natürlich müssen wir auch die zeitliche Dimension beachten. Es geht auch um die zeitliche Dynamik des Temperaturanstiegs. Der Einfluss des Menschen auf den Klimawandel ist nicht zu leugnen.

Nun komme ich zu Ihrem zweiten Punkt. Sie haben letzte Woche hier einen Antrag zur Diskussion gestellt, zu dem ich auch sprechen durfte. Dieser hat ganz interessante Hinweise geliefert – ich habe das an dieser Stelle auch gesagt: Sie haben eine Studie zitiert, aber nicht die Studie als Quelle genommen, sondern einen Zeitungsartikel. Hätten Sie die Studie als Quelle genommen, hätten Sie erkennen können, dass es teurer ist, nichts zu tun, als dem Klimawandel zu begegnen. Darüber haben wir auch letzte Woche gesprochen. Investitionen in den Klimaschutz sind Investitionen in eine nachhaltige Wirtschaft und bieten uns Chancen. Darüber haben wir schon letzte Woche diskutiert. Die Studie, die Sie als Beleg angeführt haben,